

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die zum Nachlasse des Riemer-Meister **Johann Gottlob Kühlmorgen** in **Marklissa** gehörigen Acker- und Wiesen-Grundstücke No. 13, 117 und 118 Marklissa, und No. 15 Hagendorf, sollen

am 10. September cr., Nachmittags 4 Uhr,
im Rathhause zu Marklissa

in der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Lauban, den 8. Juni 1861.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Die kirchlich und patriotisch gesinnten Bewohner des Kreises erlaube ich mir ergebenst auf folgendes im Selbstverlage erschienene Werk aufmerksam zu machen:

Bekennniß um Bekennniß.

Eine Sammlung von Gedächtniß = Predigten

auf des hochseligen Königs Majestät

Friedrich Wilhelm des Vierten,
des Bekenners.

Herausgegeben von **Ad. Fr. H. Denhardt**, Pastor zu Luisensfelde.

Zum Besten der projectirten Friedens-Kirche zu Luisensfelde.

Preis: 1 Thaler.

Der Erlös des Werkes soll dem Gemeinde-Kirchenrath zu Luisensfelde überwiesen werden, welcher beschlossen hat, zum Gedächtnisse des unvergeßlichen Königs **Friedrich Wilhelm des Vierten** in der dortigen sehr armen, aber kirchlich gesinnten Gemeinde eine Friedens-Kirche zu erbauen.

In Rücksicht des schönen Zweckes, bitte ich herzlich um recht zahlreiche directe Bestellungen. Subscribenten-Sammler erhalten bei Entnahme von 6 Exemplaren 1 Frei-Exemplar.

Hochachtungsvoll ergebenst

Luisensfelde bei Inowraclaw, den 15. Juli 1861.

Denhardt, Pastor.

Veränderungshalber beabsichtige ich meine Groß- und Freigärtnerstelle mit gutem Acker und Queiß-Wiesewachs aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Kaufliebhaber erfahren das Nähere bei dem Schiedsmann

Seidel

in **Mittel-Steinkirch.**

Ein noch sehr guter starker **einspänniger Kutschwagen** steht billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Aecht Peru-Guano empfiehlt

Lauban, im Juli 1861.

Ewald Korseck.